Presseinformation

28. Juni 2004

Arbeitsmarktservice Niederösterreich feiert 10. Geburtstag

Landesgeschäftsführer Homrighausen zog positive Bilanz

Mit Inkrafttreten des Arbeitsmarktgesetzes (AMSG) war das „Arbeitsmarktservice“ (AMS) am 1. Juli 1994 aus der hoheitlichen Bundesverwaltung ausgegliedert worden. Aus diesem Grund kann das AMS NÖ dieser Tage seinen zehnten Geburtstag feiern.

„Die Herausforderungen am Arbeitsmarkt sind in den letzten Jahren nicht kleiner geworden. Die gute Zusammenarbeit mit unseren Partnern – dem Land Niederösterreich und den Sozialpartnern –, moderne Managementmethoden und Steuerungsinstrumente machten es uns aber möglich, auch in schwierigen Zeiten Erfolge zu verbuchen“, meinte Landesgeschäftsführer Dr. Werner Homrighausen rückblickend. So hätte es in Niederösterreich im Laufe der letzten zehn Jahre trotz steigender Arbeitslosigkeit mehr Arbeitsaufnahmen gegeben, die Niederösterreicher wären kürzer arbeitslos gewesen. Dazu wären die AMS NÖ-Fördermittel effizienter eingesetzt worden.

Das moderne AMS zeichnet sich laut Homrighausen durch das „3-Zonen-Modell“ und die „ServiceLine“ aus. Zwischen 2001 und 2003 sind alle 23 AMS-Geschäftsstellen in Niederösterreich mit dem Ziel, Arbeitssuchenden wichtige AMS-Services aus einer Hand anzubieten, auf dieses Modell umgestellt worden. Die „ServiceLine“ wurde als AMS NÖ „Call Center“ im Jahre 2002 in insgesamt sieben Geschäftsstellen eingerichtet. 12 der 23 regionalen AMS NÖ-Geschäftsstellen wurden seit 1994 neu gebaut bzw. generalsaniert. 2004 und 2005 werden fünf weitere Geschäftsstellen neu errichtet bzw. umgebaut.

Nähere Informationen: AMS NÖ, Mag. Martina Fischlmayr, Telefon 01/531 36-121.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at